

gisters Heinrich des Poeten entlehnt oder ob er ihn ganz unabhängig davon gewählt hat, vermag man natürlich nicht zu entscheiden, zumal jene 'Lacrimae ecclesiae' des Henricus poeta vor der Hand als verschollen gelten müssen.

II.

Die Handschrift der Wolfenbütteler Herzoglichen Bibliothek, in der ich Konrads von Megenberg Traktat gegen die Mendikanten, seine *Lacrima ecclesiae*, wieder aufgefunden habe, trägt die laufende Nummer 978 und die Spezialbezeichnung Cod. 876 Helmst. Mit gewohnter Sorgfalt hat sie O. von Heinemann im Wolfenbütteler Handschriftenkatalog¹ beschrieben. Seinen Angaben kann ich hier bei der kurzen Skizzierung ihres wichtigen Inhaltes folgen. Nur in einigen Punkten vervollständige ich v. Heinemanns Mitteilungen.

Cod. 876 Helmst. zählt, wenn man die drei unbeschriebenen Blätter am Schlusse des Bandes, sowie die als Umschlag benutzten Pergamentblätter unberücksichtigt lässt, 94 Blätter, die 21 cm hoch und 14¹/₂ cm breit sind. Der Sammelcodex ist von verschiedenen Händen geschrieben worden. Eine ältere durchlaufende Follierung des ganzen Codex fehlt. Wohl aber findet sich eine gleichzeitige Follierung bei den unten als Nr. 1 und 2 aufgeführten Stücken der Hs. In neuester Zeit ist dann der Codex mit Bleistift ganz durchgezählt worden. Farbige Initialen weisen nur die ersten Stücke auf; später, von fol. 73 an, ändert sich das: die Initialen fehlen, der Platz für sie ist freigelassen oder es sind kleine, provisorische Initialen mit schwarzer Tinte hineingeschrieben worden.

1) fol. 1^r führt uns mitten in eine theologische Abhandlung: 'pius et modestus exstitit' u. s. f. Auf dem oberen Rande von fol. 1^r hat eine spätere Hand die Notiz geschrieben: 'Intentiones Dei cum aliis'.

fol. 1^v unten liest man: '. . . et tradidit eum sociis suis caris et dilectis XIX^o die mensis octobris die lune'.

2) Daran schliesst sich sofort, fol. 1^v unten, die rot unterstrichene Ueberschrift des zweiten Stückes, des bekannten Vademecum des Iohannes von Rupescissa: 'In nomine domini Iesu Christi incipit liber, qui dicitur Vademecum in tribulacione' u. s. w. Auf fol. 2^r beginnt dieser

1) Erste Abteilung, II, Wolfenbüttel 1886, S. 237 f.